

Faktenblatt



Quelle: Deutsche Bahn AG

Schnellfahrstrecke Mannheim–Stuttgart

Über ein viertel Jahrhundert ging's rasant durchs Ländle – damit es so weitergeht, wurde die Strecke in 205 Tagen komplett saniert

(Frankfurt am Main, Oktober 2020) Fast 30 Jahre ist sie inzwischen alt, die Schnellfahrstrecke, die sich zwischen Mannheim und Stuttgart ihren Weg durch Täler und Hügel bahnt. Gemeinsam mit der Verbindung Hannover–Würzburg zählt sie zu den ersten Hochgeschwindigkeitsverbindungen, die mit hohem Tempo zu einem neuen Zeitalter im deutschen Bahnverkehr führten.

Eröffnung	31. Mai 1991
Länge	99 Kilometer durch Baden-Württemberg 22 Kilometer auf aufgeschütteten Dämmen 38 Kilometer in ausgebaggerten Einschnitten
Brücken	90
Tunnel	15
Personenverkehr	185 Fernzüge pro Tag / 68.000 Fernzüge pro Jahr 66.000 Reisende pro Tag / 24 Mio. Reisende pro Jahr
Güterverkehr	im Schnitt 24 Züge pro Tag / 8.760 Züge pro Jahr 32.880 Bruttotonnen pro Tag / 12 Millionen Bruttotonnen pro Jahr
Geschwindigkeit	Personenverkehr: max. 280 km/h Güterverkehr: max. 160 km/h

Nicole Knapp
Sprecherin Infrastruktur
Eisenbahn in Deutschland
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 30 297-62720
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Vom 10. April bis 31. Oktober 2020 hat die Deutsche Bahn die Strecke Mannheim–Stuttgart komplett erneuert. Das Baupensum wurde in 205 Tagen bei einer Totalsperrung erledigt.

Baumaßnahmen Mannheim–Stuttgart (Auswahl)

- Erneuerung von
 - rund 190 Kilometer Gleis und
 - 54 Weichen
- Verlegen von 300.000 Schwellen
- Einbau von 440.000 Tonnen Schotter
- Sanierung Leit- und Sicherungstechnik, Lärmschutzwände
- Parallel:
Durchführung umfangreicher Instandhaltungsmaßnahmen
(z.B. Tiefenentwässerung, Inspektion Oberleitungsanlagen)

Nicole Knapp
Sprecherin Infrastruktur
Eisenbahn in Deutschland
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 30 297-62720
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

